



Sage ERP b7

Mobile Lagerlogistik

Die Freiheit an Ort und Stelle Logistik zu betreiben

Auf mobilen Endgeräten im firmeninternen Netz arbeiten die Lageristen direkt auf dem System – mit Dialogen vom ERP-System! Dabei wird der gesamte Warenfluss vom Wareneingang bis zur Auslieferung online und mobil unterstützt bzw. in Echtzeit dem System mitgeteilt.

Wareneingang

Im Wareneingangsprozess wird eingehende Ware mit eindeutigen Barcodeetiketten gekennzeichnet. Mit einer laufenden Nummer als Barcode, findet anschließend der mobile Scanner im ERP System den Artikel mit zugewiesener Menge, aktuellem Lagerplatz, Charge und /oder Seriennummern durch einen einzigen Scan. Für Folgeprozesse ergibt sich dadurch eine einfache Handhabung. Beispiel: Eine Umlagerung von dem Wareneingangslagerbereich auf den üblichen Standort der Ware im Hauptlagerbereich erfolgt durch zwei Scans. 1. Etikett an der Ware und 2. Lagerortetikett des Ziellagerplatzes.

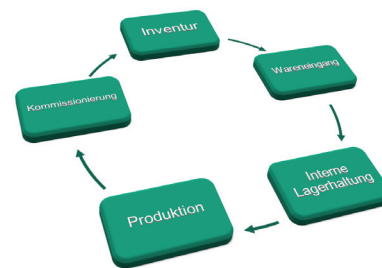
Interne Lagerhaltung

Am Scanner wird jede Bewegung und Korrektur während der internen Lagerhaltung unterstützt. Physische Bewegung, Sichtkontrolle und online-Buchung erfolgen in einem Schritt und ohne Zeitverzug. Ein Lagermediumetikett (z. B. Europalette) kann mehrere Lagereinheitenetiketten (z. B. Kartons, Kisten, Einzelteile) zusammenhalten. Die Umlagerung mit unterschiedlichen Kartons und unterschiedlicher Ware kann so in einem Schritt durchgeführt werden.

Kommissionierung

Der Mitarbeiter erhält eine wegeoptimierte Vorgabe zur Entnahme der Ware um Zeit und Laufwege zwischen zwei Picks zu sparen. Bestätigte Entnahmen werden sofort in den Versandbereich umgelagert um die Transparenz im Lager beizubehalten. Das aktive Beenden des Kommissionierungsvorgangs leitet über zum nächsten Arbeitsschritt, dem autom. Erstellen der Lieferpapiere und Abbuchen der Ware aus dem Versandbereich.

Mobile Lagerlogistik



Einsatz der mobilen Lagerlogistik

Produktion

In der Produktion werden Materialien verbraucht um anschließend neue Zugänge von Baugruppen oder fertigen Produkten an Lager zu legen. Zu Beginn des Produktionsauftrags unterstützen Scannermasken den Mitarbeiter bei der Kommissionierung von Produktionsmaterialien. Direkte Materialverbräuche oder Umlagerungen in ein Produktionsbereich werden bei Rückmeldung am Scanner durchgeführt. Bei Abschluss des Produktionsauftrags entstehen mit der Zugangsbuchung der neu entstandenen Ware erneut Etiketten.

Inventur

Mobile Endgeräte vereinfachen die Zählung, da mittels Barcode-Etiketten an Ware und Lagerort eindeutig identifiziert wird was gezählt wird und wo es gezählt wird. Die sofortige Verfügbarkeit der erfassten Daten erfordert keine manuelle Übertragung von Zähllisten in das System. Mittels paralleler Überwachung der Inventurzählung am System wird schnelles Erkennen und effizientes Organisieren von notwendigen Nachzählungen ermöglicht.

Was bedeutet Lagerlogistik?

Der summarische Lagerbestand wird in Lagereinheiten aufgeteilt. Jede Einheit enthält alle Informationen zur Identifizierung der Ware. Beispiel: 50 STK von Ware A in Charge C1 auf Lagerplatz Wareneingang. Durch Umlagerungen, Entnahmen, Korrekturen und Zugänge verändern sich einzelne Informationen einer Lagereinheit. Auf einem Barcodeetikett werden deshalb nicht Informationen zur Ware verschlüsselt, sondern lediglich eine Nummer unter der das ERP-System eine Lagereinheit führt.

Was für Sie als Anwender eine Lagereinheit ist, das hängt von der Ware und den Anforderungen an die Granularität des Lagerbestands ab. Beispiele: Karton, Palette, Gitterbox, Schäferkiste, Einzelteil, Baugruppe, Maschine, Apparat, Container, uvm. Mit der Logistik ergeben sich für Sie individuelle Vorteile die unsere Berater gerne mit Ihnen herausstellen und in der Praxis umsetzen.

Hardware für die mobile Lagerlogistik?

Mit dem Ready2Run Package von unserem langjährigen Partner Etiscan GmbH erhalten Sie von Spezialisten fertig konfigurierte Hardware, die mit dem ERP-System zusammenspielt – und zusätzlich den notwendigen Service und Support im laufenden Betrieb. Wichtige Fragen die Sie sich vor dem Startschuss stellen sollten, werden Ihnen kompetent beantwortet:

- Welche Geräte benötige ich überhaupt?
- Auf was muss ich bei der Auswahl der Scanner achten?
- Was ist die richtige Hardwarekonfiguration für mich?
- Reicht die WLAN-Ausleuchtung im Einsatzgebiet aus?
- Wie sollte ich meine Lagerorte etikettieren?

Vorteile der mobilen Lagerlogistik

- Erhöhte Transparenz durch eindeutig gekennzeichneten Warenbestand
- Prozesssicherheit und reduzierte Fehlerquote durch eindeutige angeleitete Arbeitsweise
- aktuellere Bestände durch Online Buchung im ERP-System
- genauere Bestände durch die stetige Prüfung von Lagerbestand im System direkt an der Ware
- Schnellere Inventur mit weniger Fehlern
- Individuelle Gestaltungsmöglichkeiten zur Abbildung Ihres Logistikprozesses